

Inhalt

0	Vorwort	11
1	Einleitung: Theorie und Methode	15
2	Diskurs und diskursives Umfeld	25
2.1	Der Diskurszeitraum	25
2.2	Die Diskursteilnehmer	32
2.3	Der Diskursgegenstand: das Konzept Rechtskultur	37
2.3.1	Theoretische Ansätze in der VR-chinesischen Rechtskultur- forschung	40
2.3.2	Exkurs: Der Hintergrund westlicher, japanischer und sowjeti- scher Forschung zu Rechtskultur	47
3	Aussagen und Aussagefelder	55
3.1	Ausgangstext: „Neue Persische Briefe – Rechtsauffassung im Wan- del“ (1987)	55
3.2	Aussagefelder als Ergebnis der Ausgangstextanalyse	59
3.2.1	Rechtskultur und Tradition	61
3.2.1.1	Allgegenwart der eigenen Tradition	61
3.2.1.2	Der Faktor Tradition in der gegenwärtigen rechtlichen Entwicklung	62
3.2.1.3	Entwicklungsgrad des traditionellen chinesischen Rechts	63
3.2.2	Rechtskultur und der Westen	64
3.2.2.1	China und der Westen im Vergleich	64
3.2.2.2	Modernisierung, Verwestlichung, Globalisierung	66
3.2.2.3	Rechtsimporte	68
3.2.3	Rechtskultur und Konfuzianismus	69
3.2.3.1	„li“ statt Religion – „li“ als Religion	70
3.2.3.2	Recht und Moral	70
3.2.3.3	„lifa“: Vermengung von Sitte und Recht	71
3.2.3.4	„li“: das Ideal der rechtlosen Gesellschaft	73
3.2.3.5	„li“: soziale statt rechtliche Gebundenheit	74
3.2.3.6	„li“: Betonung von Unterschieden	75

3.2.3.7 „li“: Betonung von Pflichten – Vernachlässigung von Rechten	76
3.2.4 Rechtskultur und Wirtschaft	78
3.2.5 Rechtskultur und Verwaltung	80
3.2.6 Rechtskultur und Instrumentalisierung des Rechts	82
3.2.6.1 Recht und Macht	82
3.2.6.2 Traditionelles chinesisches Recht ist Strafrecht	84
3.2.7 Rechtskultur und Rechtsstaatlichkeit	85
3.2.7.1 Recht als oberste Instanz	85
3.2.7.2 Vermeintliche Wurzeln im Legalismus	86
3.2.7.3 „Herrschaft des Rechts“ versus „Herrschaft der Personen“	87
3.2.8 Rechtskultur und Marxismus	88
3.2.9 Rechtskultur und Kulturrevolution	90
3.3 Zusammenfassung: die diskursive Formation des Ausgangstextes (1987)	91
4 Aussagefelder und Diskurs	95
4.1 „Oberflächenstruktur“ der diskursiven Formation	95
4.1.1 Geografische und zeitliche Streuung der Diskursbeiträge	95
4.1.2 Streuung der Diskursbeiträge in Bezug auf Autor und Medium	99
4.1.3 Streuung der Diskursbeiträge in Bezug auf ihren wissenschaftlichen Ansatz	103
4.2 „Tiefenstruktur“ der diskursiven Formation	107
4.2.1 Exkurs: Der Diskurs zur chinesischen Rechtskultur außerhalb und dessen Bedeutung für den Diskurs innerhalb der VR China	107
4.2.2 Entwicklung, Positionierung und Vernetzung der Aussagefelder innerhalb der diskursiven Formation	115
4.2.2.1 Konstituiert und konsolidiert: die neuen Aussagefelder Justiz und Zivilrecht	115
4.2.2.1.1 Justiz	116
4.2.2.1.2 Zivilrecht	119
4.2.2.2 Mit der Zeit „gegangen“: die Aussagefelder Kulturrevolution und Marxismus	123
4.2.2.3 Konstanten des Diskurses: die Aussagefelder Konfuzianismus und Instrumentalisierung des Rechts	128
4.2.2.3.1 Konfuzianismus	128
4.2.2.3.2 Instrumentalisierung	138

4.2.2.4	Aufwertung durch diskursexterne Entwicklung: die Aussagefelder Verwaltung und Wirtschaft _____	144
4.2.2.4.1	Verwaltung _____	144
4.2.2.4.2	Wirtschaft _____	150
4.2.2.5	Anhaltende Metafunktion: die Aussagefelder Tradition und Westen _____	156
4.2.2.6	Zentrale Stellung durch Adaption: Sozialistische Rechtsstaatlichkeit chinesischer Prägung _____	166
4.3	Standortbestimmung des chinesischen Diskurses zur chinesischen Rechtskultur _____	170
4.3.1	Der Diskurs zur chinesischen Rechtskultur und die chinesische Rechtswissenschaft _____	172
4.3.2	Der Diskurs zur chinesischen Rechtskultur in der chinesischen Geisteswelt an der Schwelle zum 21. Jahrhundert _____	175
5	Schlusswort: Diskurs und Rechtskultur _____	181
6	Anhang _____	195
6.1	Bibliografie _____	195
6.1.1	Quellen in chinesischer Sprache _____	195
6.1.2	Westlichsprachige Quellen _____	218
6.2	Glossar _____	226
6.3	Abkürzungsverzeichnis _____	247